

TCM Physiopunktur Pferd, Teil 2



**Akupunktur, chinesische Rezepte und manuelle Techniken
für den Bewegungsapparat**

Inhaltsverzeichnis

<u>Die Wirbelsäule</u>	3
<u>Die Brustwirbelsäule</u>	5
<u>Der Widerrist</u>	6
<u>Die Grundform des Wirbels</u>	8
<u>Wirbelgelenke</u>	9
<u>Flexion</u>	10
<u>Extension</u>	11
<u>Rückenmuskel</u>	14
<u>Wirbelsäule untersuchen</u>	15
<u>Punkte zur Behandlung der Wirbelsäule</u>	16
<u>(Fern-) Punkte für Genick, Halswirbelsäule und Rücken</u>	18
<u>Das Rückenmark</u>	26
<u>Die Spinalnerven</u>	27
<u>Probleme der Nerven</u>	29
<u>Nerven der Hinterhand</u>	30
<u>Der Duraschlauch</u>	31
<u>Der Cranio Sakrale Rhythmus</u>	32
<u>Untersuchung der Wirbelsäule durch Zug am Duraschlauch</u>	33
<u>Rücken manuell aufwölben</u>	35
<u>Behandlung über die fünf Stammuskeln (Ancestral Sinews)</u>	38

Die Wirbelsäule

Besteht aus:

7 Halswirbeln C1, C2, C3,
C4, C5, C6, C7

18 Brustwirbeln Th1-Th 18
Der Widerrist wird vom 3-6
Brustwirbel gebildet.

6 Lendenwirbel L1-L6
(selten 5 oder 7)
Kreuzbein (5 miteinander
verwachsene Wirbelkörper)
18-21 Schwanzwirbel

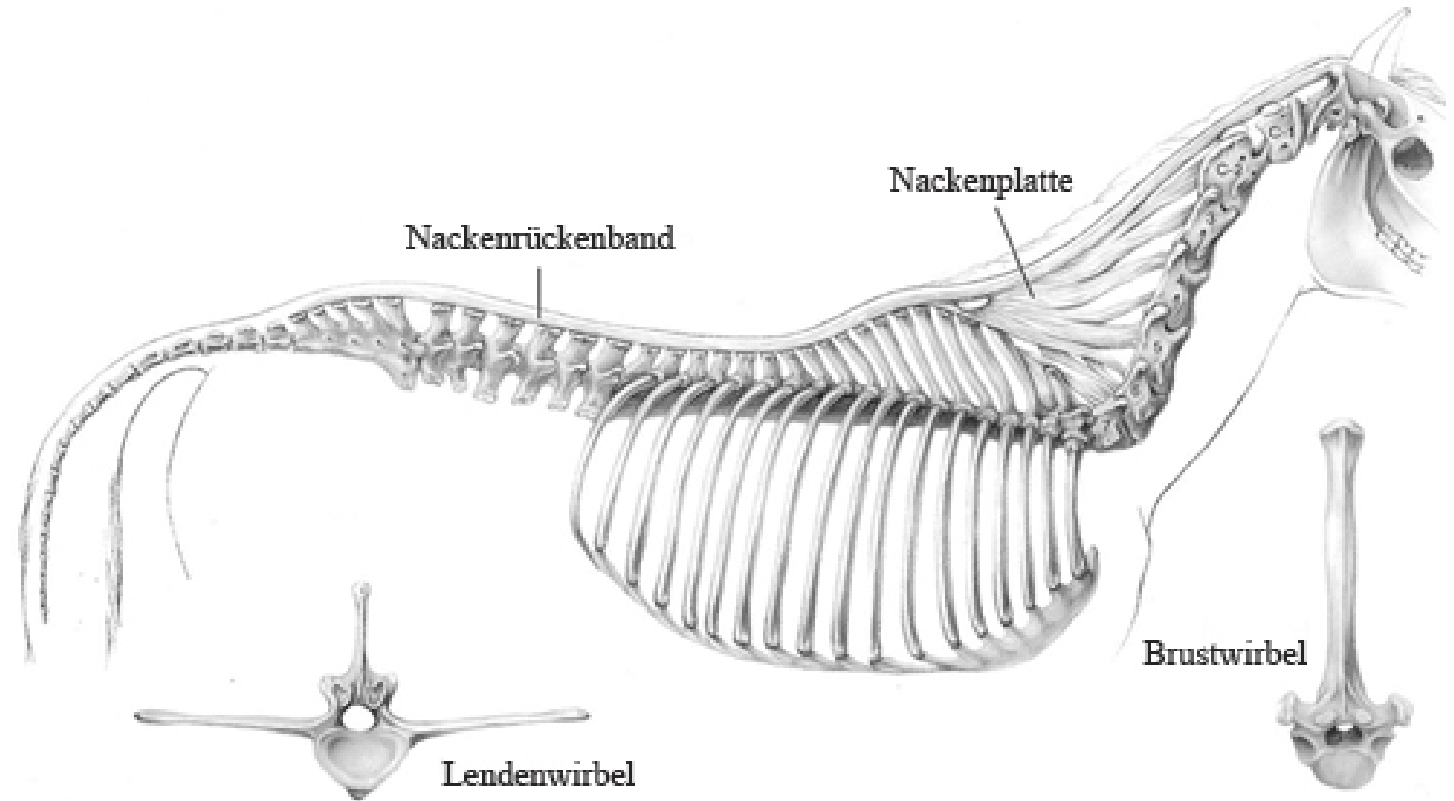
Zwischen den
Wirbelkörpern befinden sich
faserknorpelige
Zwischenwirbelscheiben.

Das Nackenrückenband setzt am Hinterhaupt an und ist an den Dornfortsätzen (Processus spinosus) der 3.-4. Brustwirbel befestigt, es endet am Kreuzbein. Die Nackenplatte verbindet C2-C7 fächerartig mit dem Nackenband

Kyphose C1 - C3 Scheitelpunkt C 2

Lordose C 4 - Th 11 Scheitelpunkt C 7

Kyphose Th 12 – S 18 Scheitelpunkt L 3



TOWNSEND (1984) unterteilt die Brust- und Lendenwirbelsäule nach Beweglichkeit in vier Bereiche.

1. Von T1 bis T2

- gute dorso-ventrale Flexion möglich, da große radiale, in der Richtung des Radius verlaufende Gelenkflächen vorhanden sind
- bedingt auch axiale Rotation und Lateroflexion

2. Von T2 bis T17

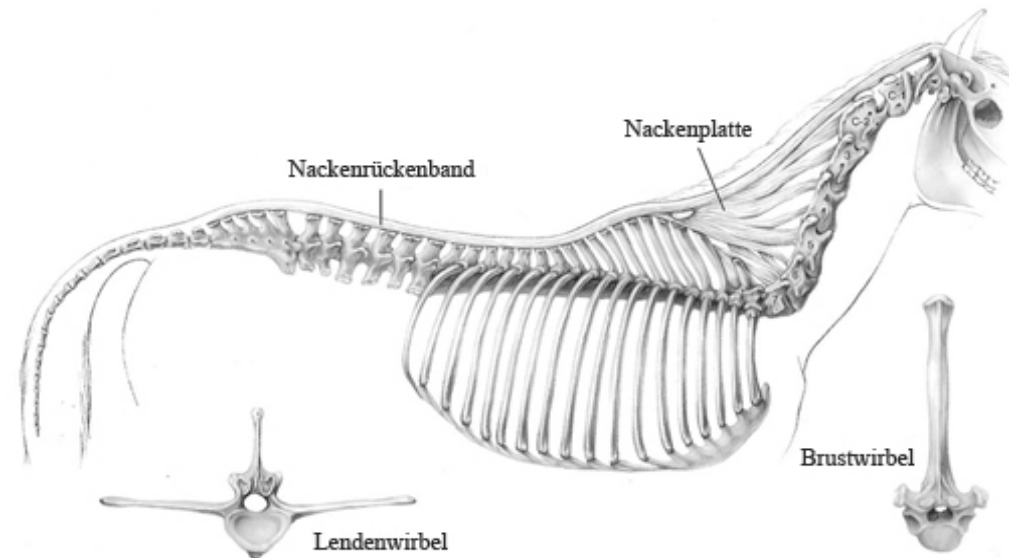
- ausgeprägte axiale Rotation und Lateroflexion möglich, jedoch nur geringe dorso-ventrale Flexion, da kleine tangential gerichtete Gelenkflächen vorhanden

3. Von T17 bis L6

- Zone der geringsten Beweglichkeit. Alle drei Bewegungstypen sind nur sehr eingeschränkt möglich.

4. Von L6 bis zum Kreuzbein

- Ort der größten dorso-ventralen Flexion, ermöglicht durch vertikale Gelenkflächen, divergierende Dornfortsätze und dick ausgeprägte Zwischenwirbelscheiben.



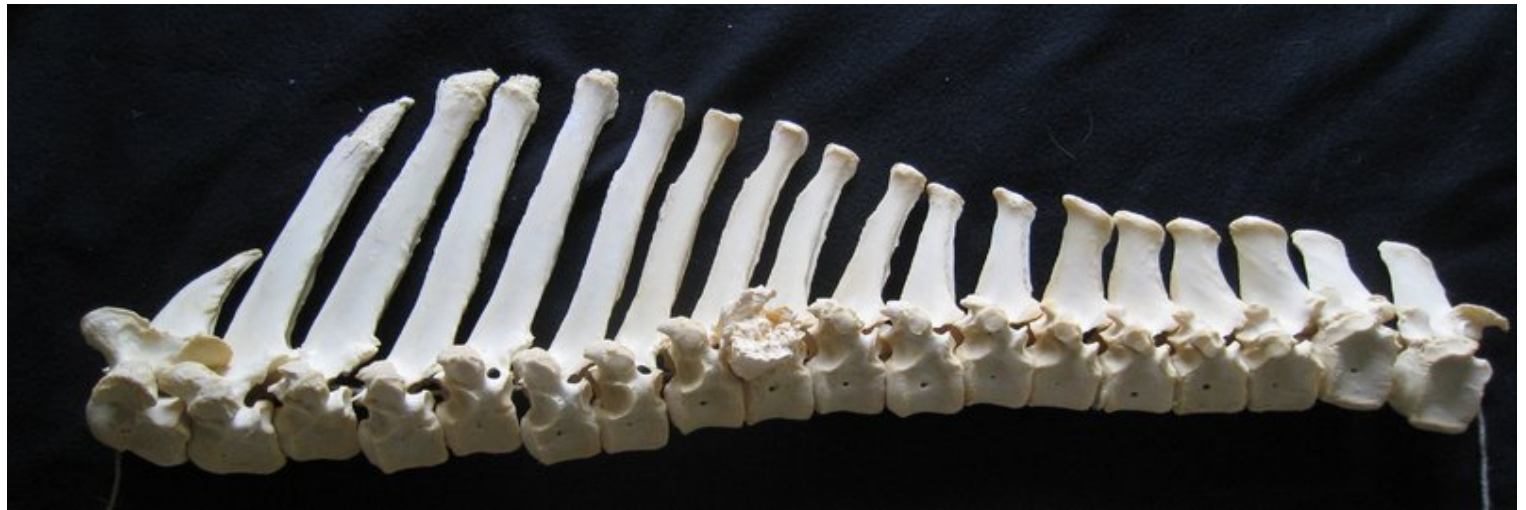
Die Brustwirbelsäule

Beweglichkeit ist durch
Rippen eingeschränkt

Verbindung über die
Rippen zum Sternum

Ext. / Flex. Th 1- 6 am
geringsten

Th 1 hat vier
Facettengelenke



18 BW

8 feste Rippen

10 freie Rippen

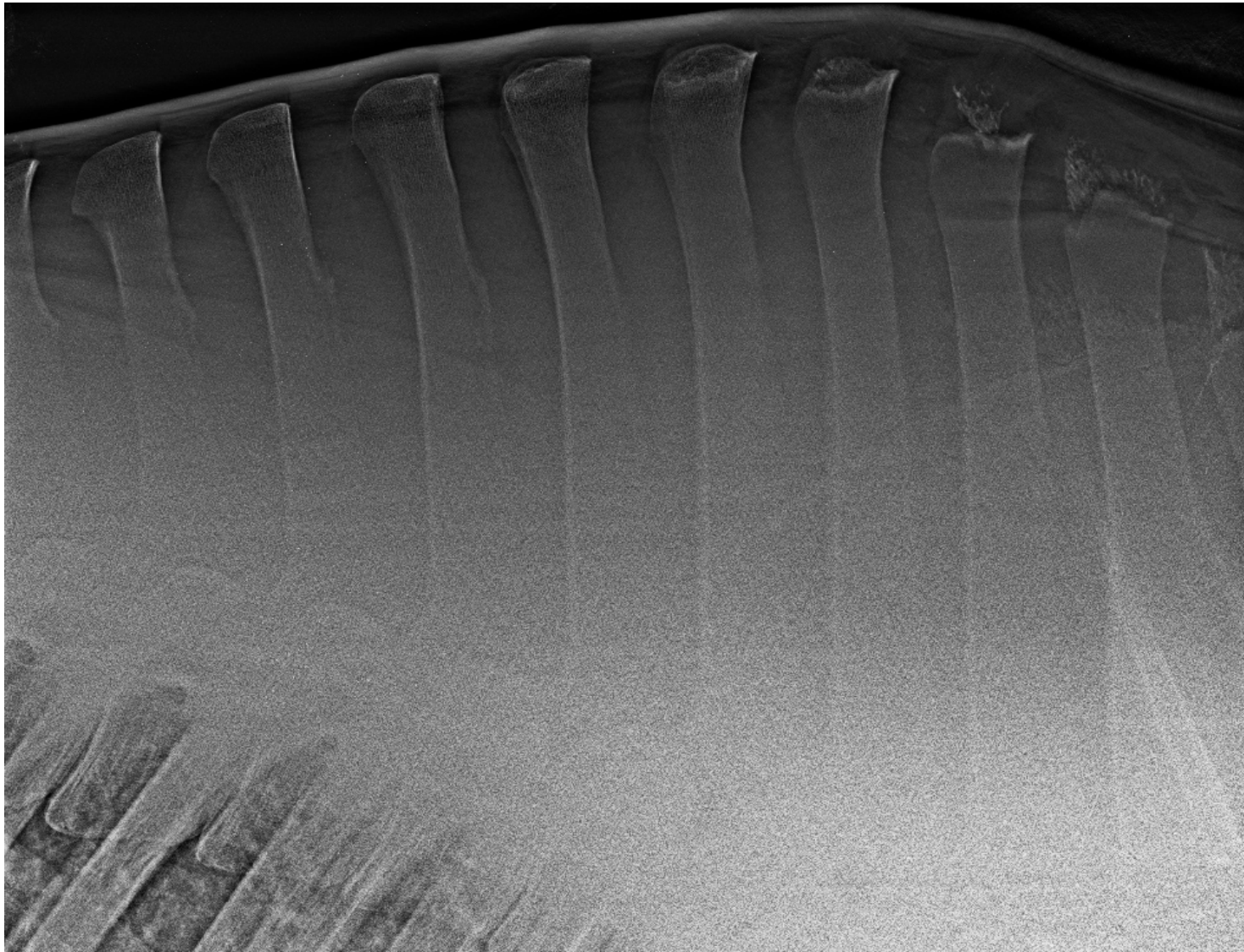
Der Widerrist wird je nach Art des Pferdes von Th 3- Th 9 gebildet.

Die Brustwirbelsäule ist über die Rippen und das Sternum fest mit dem Thorax verbunden.

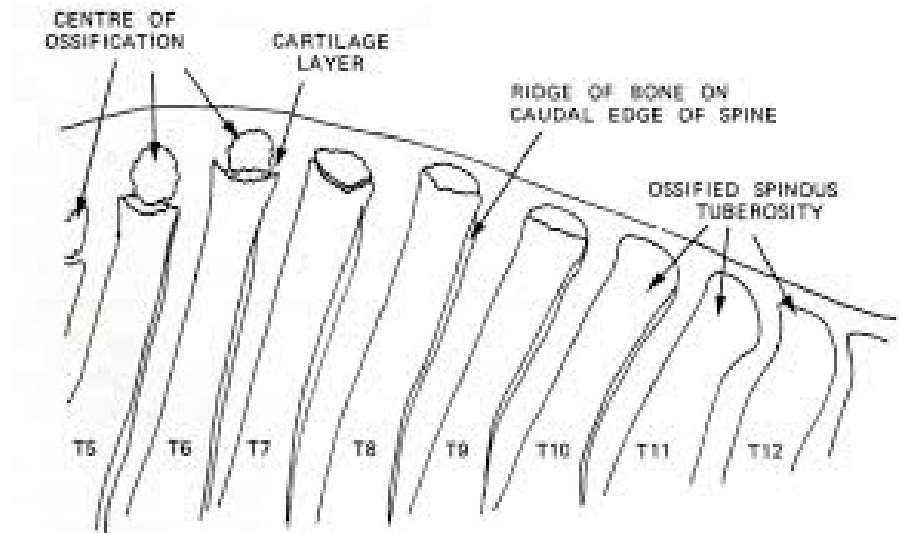
Kissing Spines: <https://www.youtube.com/watch?v=Y9ka70xub3I>

Der Widerrist

wird je nach Art des Pferdes von Th 3 - Th 9 gebildet.



centre of ossification = Zentrum der Verknöcherung
cartilage layer = Knorpelschicht
ridge of bone = Knochenkamm

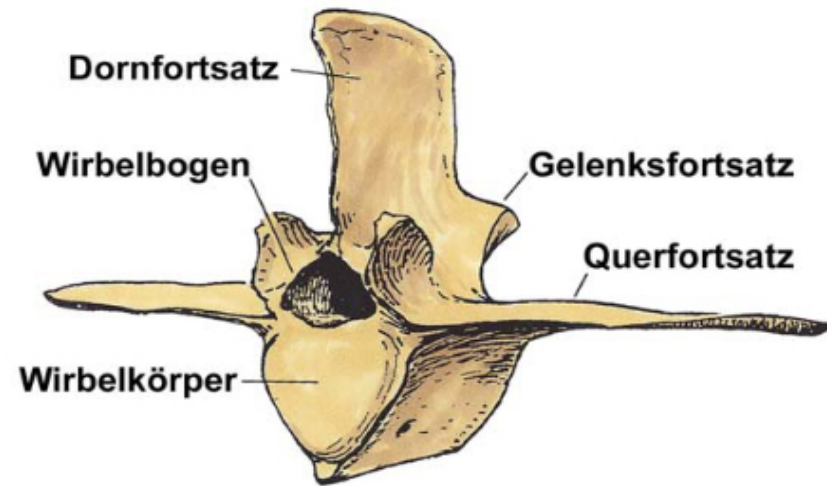


Die Grundform des Wirbels

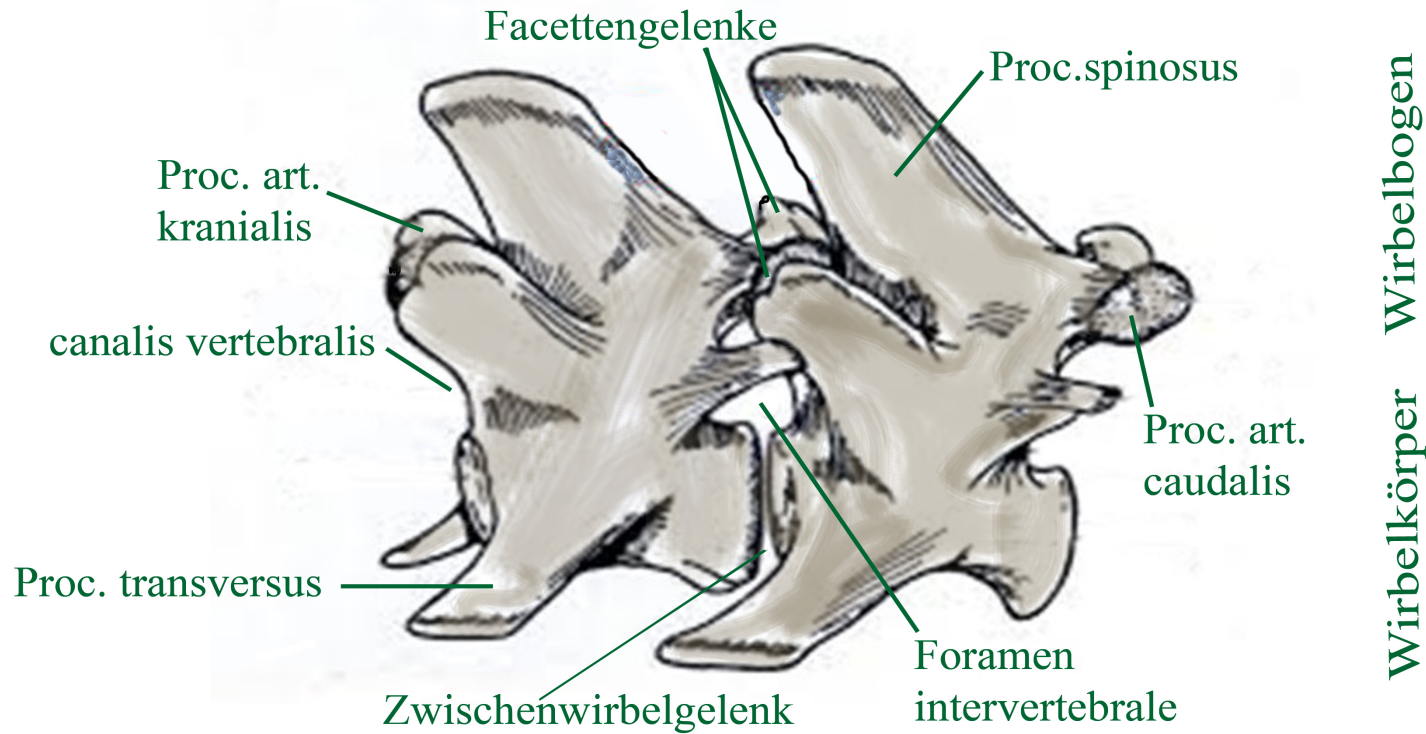
Der Wirbelkanal, in dem das Rückenmark verläuft, wird von den durch die Wirbelbögen und Wirbelkörper begrenzten Wirbellöchern gebildet und ist im Bereich des 1. und 2. Halswirbels sowie am Hals-Brust-Übergang erweitert.

Die Gelenkfortsätze, die kranial und kaudal an den Wirbelbögen entspringen, sind beim Pferd lang ausgeprägt und besitzen große, fast ebene, knorpelbedeckte und schräg stehende Gelenkflächen. Sie sind von großräumigen Gelenkkapseln umgeben und ermöglichen so eine starke Beweglichkeit der Halswirbel in allen Richtungen

Die Form der Bandscheiben entspricht der Krümmung der Wirbelsäule, manche Bandscheiben vorne dicker als hinten, in bestimmten Wirbelsäulenabschnitten sind die Bandscheiben dicker als in anderen. Aufgrund des fehlenden Nucleus pulposus und der dünnen Beschaffenheit des Discus sind Bandscheibenvorfälle beim Pferd, anders als beim Mensch und Hund, äußerst selten.



Wirbelgelenke



Die Facettengelenke sind jeweils rechts und links oberhalb der Wirbelkörper. Sie begrenzen und stabilisieren die Wirbelsäule. In Flexion öffnen sich die Facettengelenke. In der Extension müssen sie sich schließen.

Flexion

- Divergenz der Facettgelenke
- der Wirbel senkt sich im Vergleich zum kaudalen Wirbel ab
- die kaudalen Facetten des kranialen Wirbels schieben sich über die kranialen Facetten des kaudalen Wirbels nach ventral und kranial
- Lig. longitudinale ventrale entspannt sich
- Bandscheibe wird ventral komprimiert
- Lig. supraspinale spannt sich an
- Durchmesser des Foramen intervertebrale vergrößert sich



Extension

- Konvergenz der Facettgelenke
- der Wirbel hebt sich im Vergleich zum kaudalen Wirbel an
- die kaudalen Facetten des kranialen Wirbels schieben sich über die kranialen Facetten des kaudalen Wirbels nach dorsal und kaudal
- Lig. longitudinale ventrale spannt sich an
- Bandscheiben werden dorsal komprimiert
- Lig. supraspinale entspannt sich
- Durchmesser der Foramen intervertebrale verringert sich



Rippen und Rippengelenke

Rippenblockaden

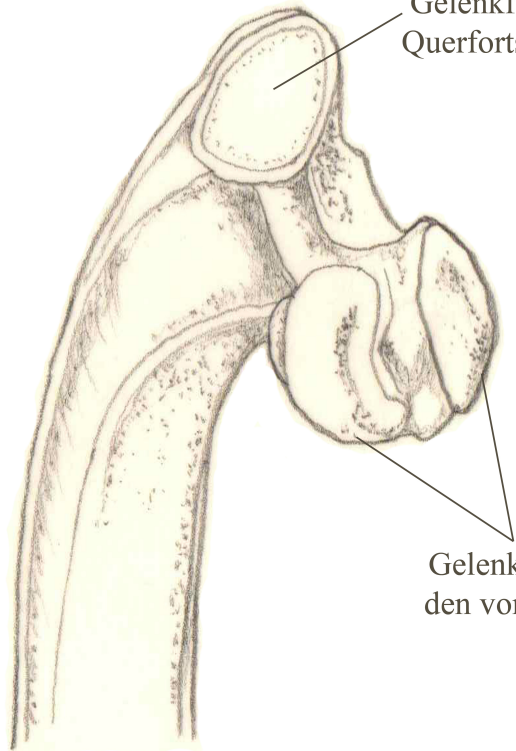


Rippen und Rippengelenke

- Drehgelenke

Rippenhöcker

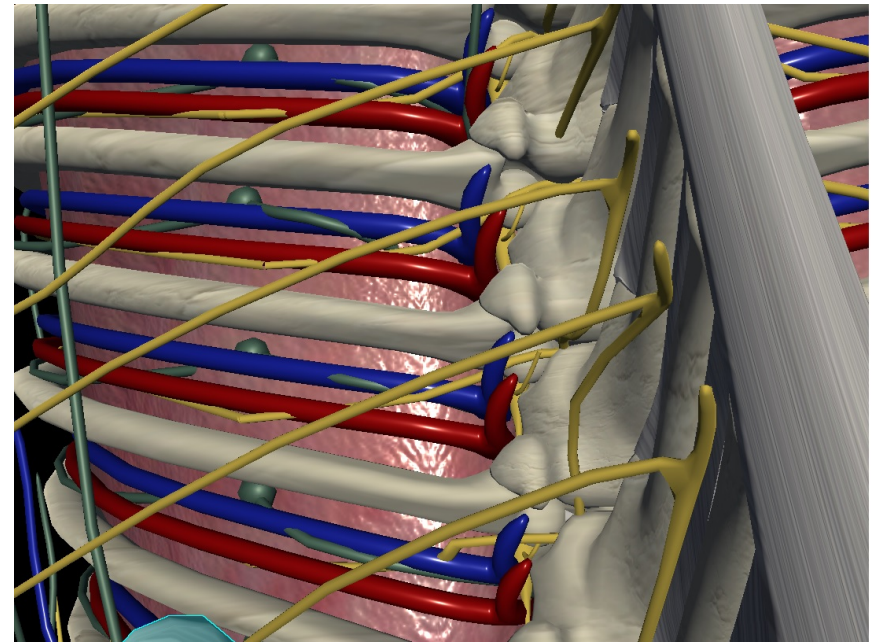
Gelenkfläche zur Artikulation mit dem Querfortsatz des gleichzähligen Wirbels



Rippenkopf

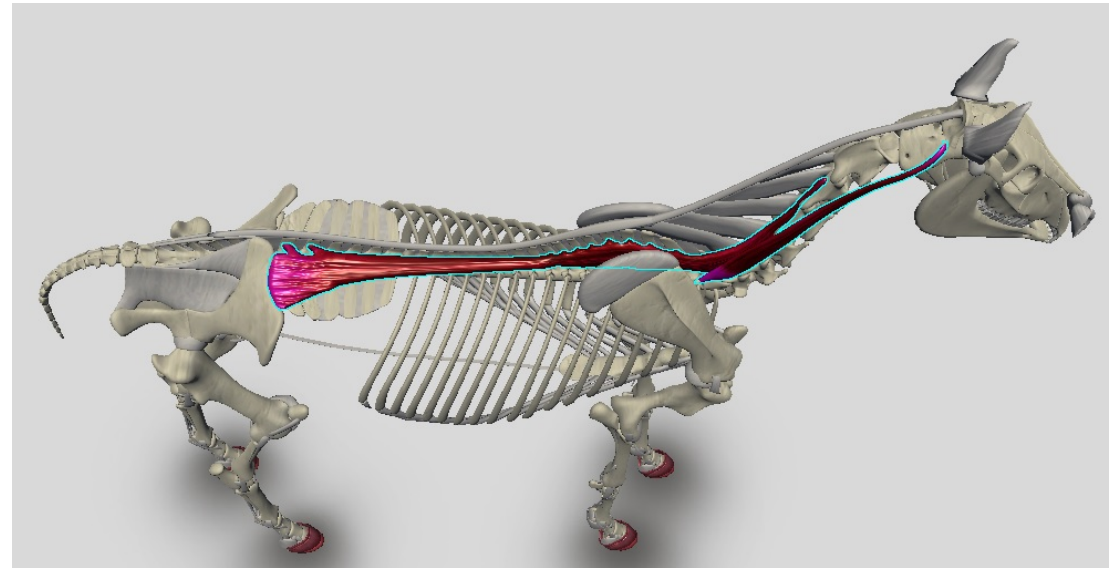
Gelenkflächen zur Artikulation mit den vorhergehenden/nachfolgenden Wirbelgelenkflächen

Rippenhals



Rückenmuskel

- gehört zur mittleren Muskelschicht
- laterales System
- längster Muskel des Körpers
- vom Kreuz- und Darmbein über den ganzen Rücken zum Nacken bis zum Hinterhauptbein
- am größten in der Lendengegend
- bei beidseitiger Kontraktion erfolgt eine Feststellung und gleichzeitige Streckung der Wirbelsäule
- funktioniert als Heber des Halses und des Kopfes, richtet den Oberkörper auf
- bei einseitiger Kontraktion erfolgt ein Seitwärtsbiegen der Wirbelsäule, besonders im Halsbereich
- teilt sich in verschiedene Portionen: M. longissimus lumborum, M. longissimus thoracis, M. longissimus cervicis, M. longissimus capitis, M. longissimus atlantis

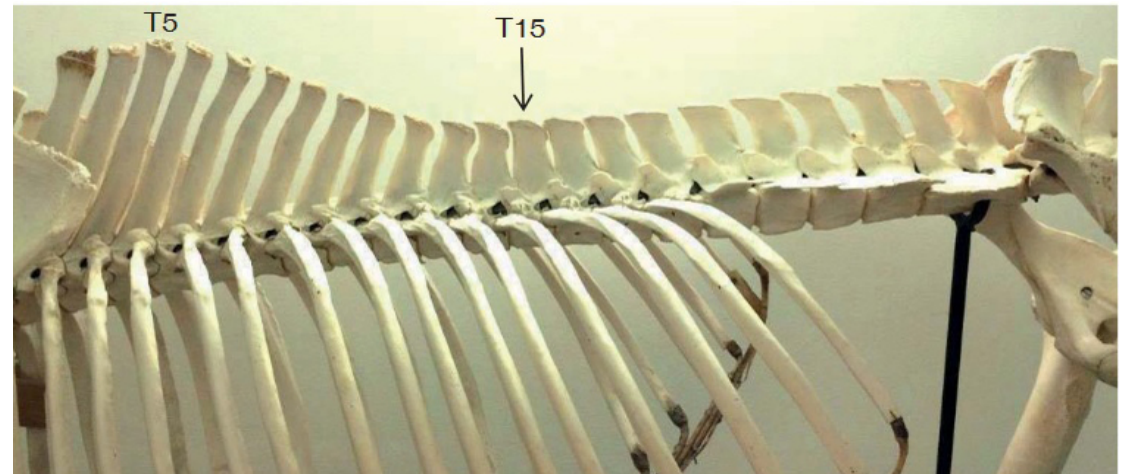


Ursprung: Dornfortsätze der Lenden- und Brustw., Procc. spinosi Kreuzbein, Darmbeinflügel, Querfortsätze, Procc. transversii der Brust- und Halswirbel

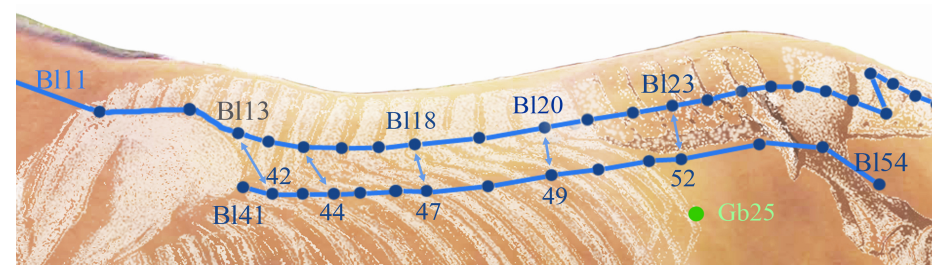
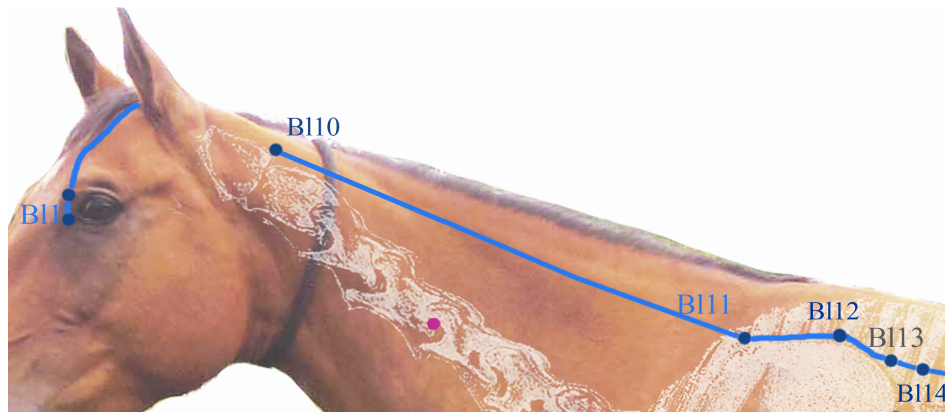
Ansatz: Querfortsätze der Wirbel, Rippenhöckerchen, Tuberculum costae, Atlasflügel, Proc.mastoideus am Schläfenbein

Wirbelsäule untersuchen

- Blasenmeridian untersuchen
- Lenkergesäß lokal mit Stäbchen untersuchen und schmerzhafte Bereiche aufspüren
- Blockaden durch Bewegen der Dornfortsätze lokalisieren
- Wenn zwei oder sogar mehr Wirbel blockiert sind, so ist das ein Organproblem, das behandelt werden muss. Sonst kommt es nach dem Lösen immer wieder zu neuen Blockaden
- TH 15 antiklinaler Wirbel, sein Dornfortsatz steht senkrecht



Punkte zur Behandlung der Wirbelsäule



- Punkte auf dem Blasenmeridian
- Punkte auf dem Lenkergefäß





(Fern-) Punkte für Genick, Halswirbelsäule und Rücken

Lunge 11

Lunge 7

Dünndarm 3

Blase 62

Blase 40

Blase 60



Behandlung der gesamten Wirbelsäule (LenkerGefäß): Dü 3 und Blase 62

Hua Tuo Jia Ji – Paravertebrale Punkte

Punkt Lu 11	Lunge 11 – Shao Shang – Junger Händler
Qualifikation	Meisterpunkt des Halses, Holzpunkt, Ting Punkt
Lokalisation	Über dem Kronrand auf/vor dem medialen Hufknorpel
Wirkung	Macht die Leitbahn frei, leitet Hitze und Feuer aus, befreit die Kehle
Anwendung	Lymphknotenschwellung, Atemwegserkrankungen, Infektionen der Atemwege Kehlkopfpfeifen, Lymphknotenschwellung, Bronchitis, Husten, Atlasblockade, behandelt den Atlas und Probleme am Hals, Fieber, Huferkrankungen, Mauke
Behandlung	Nadelung: bis 0,5 Cun tief, schräg. Moxa meist kontraindiziert.
Notizen	



Punkt Lu 7	Lunge 7 – Lie Que – durch die Enge
Qualifikation	Einschaltpunkt des Ren Mai, Luo-Verbindungs Punkt zur Dickdarm Leitbahn, Meisterpunkt für Kopf und Hals, Einflussreicher Punkt für Kehle, Brust und Lunge
Lokalisation	Medial auf Höhe der Kastanie
Wirkung	Reguliert Lungen Qi, löst Schleim/Feuchtigkeit/Kälte/Hitze/Wind, öffnet die Wasserwege, befreit die Oberfläche, öffnet die Poren, stärkt das Wei Qi
Anwendung	Husten, Bronchitis, aufkommende Erkältungskrankheit, Beschwerden durch stillen Kummer, Kehlkopfschmerz, steifer Hals, Nasenausfluss, verstärkter Speichelfluss, Zahnschmerzen, Schmerzen im Karpalgelenk
Bemerkung	Kummerpunkt. Wichtigste Punktekombination bei COB: Lunge 7 und Niere 6.
Behandlung	Nadelung: 0,5 Cun tief, schräg
Blütenessenz	Bachblüte Centaury
Notizen	



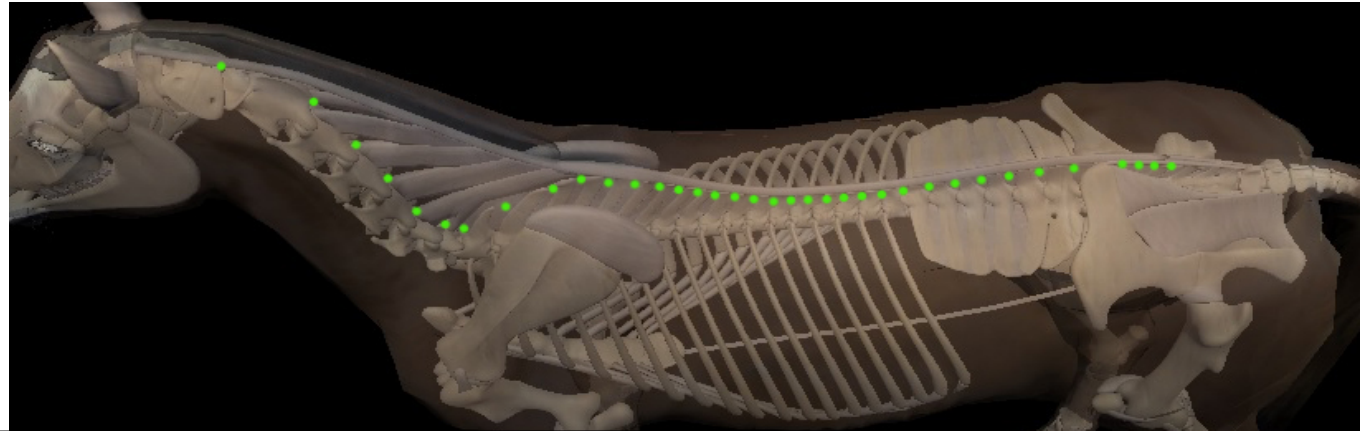
Punkt Dü 3	Dünndarm 3 – Hou Xi – Hinterer Bach	
Qualifikation	Einschaltpunkt für den Du Mai (Lenkergefäß), Holzpunkt, Tonisierungspunkt	
Lokalisation	Lateral oberhalb des Fesselgelenkes, hinter dem Röhrrbein, distal des Griffelbeinknöpfchens	
Wirkung	Vertreibt Hitze, Wind und Feuchtigkeit, leitet Wind aus dem Lenkergefäß aus, beruhigt Shen und Herz, stärkt das Rückrad und das Selbstbewusstsein, unterstützt die Sehnen, löst Krämpfe bei Kolik, wirkt entkrampfend, starker Bezug zu Muskeln und Sehnen entlang der Dünndarm Leitbahn	
Anwendung	Fesselgelenksprobleme, Karpalgelenksprobleme, Krämpfe, Kolik, Blockaden entlang der Wirbelsäule, Nacken Probleme, Epilepsie, Muskelerkrankungen, Tendinitis der Beugesehnen, Periositis des Röhrrbeins, Gehörprobleme, Depressionen, Probleme im medialen Teil des Auges	
Bemerkung	Meisterpunkt der Spasmolyse. Wirkt in akuten Fällen besser, bei männlichen Tieren links behandeln und mit Blase 62 rechts kombinieren und bei Stuten mit Lunge 7 und Niere 6 verbinden. Nicht so oft hintereinander behandeln.	
Behandlung	Nadelung: Bis 1 Cun tief, senkrecht	

Punkt Bl 62	Blase 62 – Shen Mai – Neunte Leitbahn
Qualifikation	Öffnet den Yang Qiao Mai
Lokalisation	Distal des lateralen Malleolus, gegenüber Niere 6
Wirkung	Vertreibt inneren Wind, entspannt die Sehnen, unterstützt die Augen, klärt das Shen, macht schiefes gerade
Anwendung	Beckenschiefstand, einseitige Probleme, Schwitzen auf einer Seite, Sprunggelenksprobleme, schmerzhafter Muskeltonus auf der lateralen Beinseite, Schlaflosigkeit, Schläfrigkeit
Bemerkung	Entspannt Muskeln und Sehnen der lateralen Beinseite, wenn die medialen zu schlaff sind.
Behandlung	Nadelung: Bis 0,5 Cun tief, schräg
Blütenessenz	Bachblüte Impatiens
Notizen	



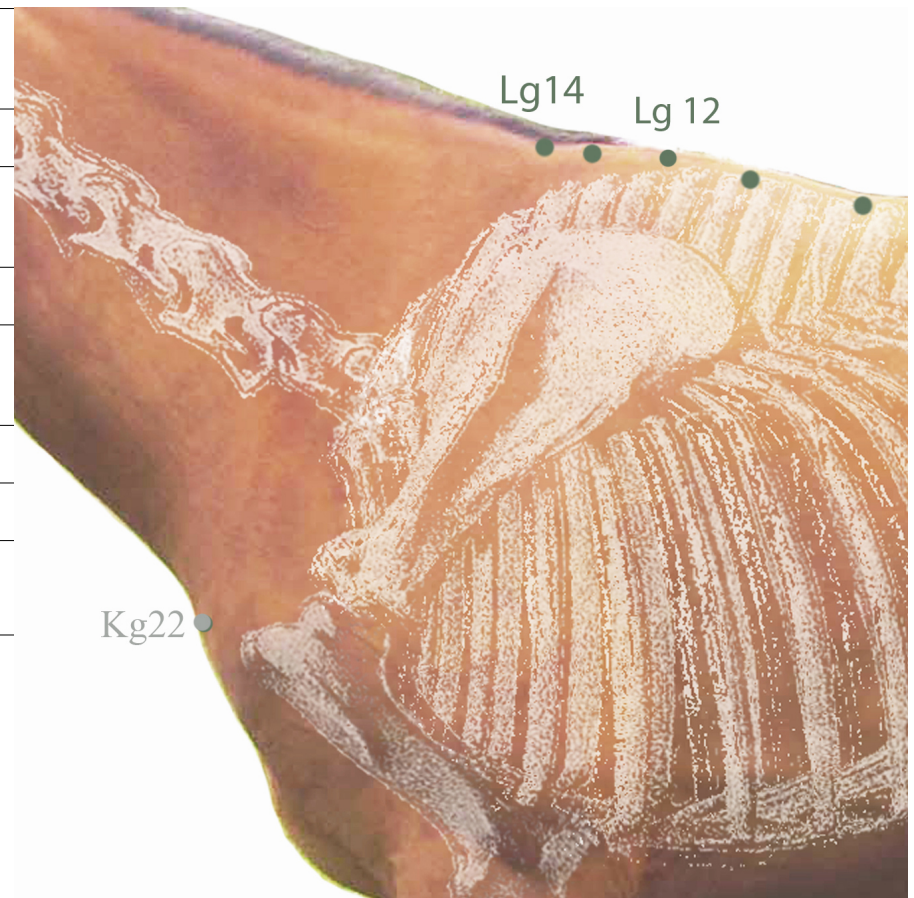
Punkt Bl 40	Blase 40 – Wei Zhong – Mitte der Beuge
Qualifikation	Unterer einflussreicher Punkt der Blase, Erdpunkt Meisterpunkt des unteren Rückens
Lokalisation	In der Mitte der Kniekehle
Wirkung	Beseitigt Obstruktionen der Leitbahn und der Nebengefäße, stärkt den unteren Rücken und das Knie, beseitigt Hitze und Nässe aus Blase, Blut und Haut, kühlt das Blut, entspannt die Sehnen
Anwendung	Schmerzhafte Bewegungsstörungen des Knies und der Hüfte, Probleme des Ischiasnervs, Harnverhalten und Schmerzen beim Wasserlassen, Hitzschlag, Allergie, Hauterkrankungen, Ekzeme, Fieber, eher bei akuten Problemen, bei chronischen→ Blase 60
Bemerkung	Anti Histamin Punkt, Störherdhinweispunkt für Allergie, Punkt der körperlichen Toxine, Testpunkt für Knieprobleme
Behandlung	Nadelung: Bis 2 Cun tief, senkrecht
Notizen	





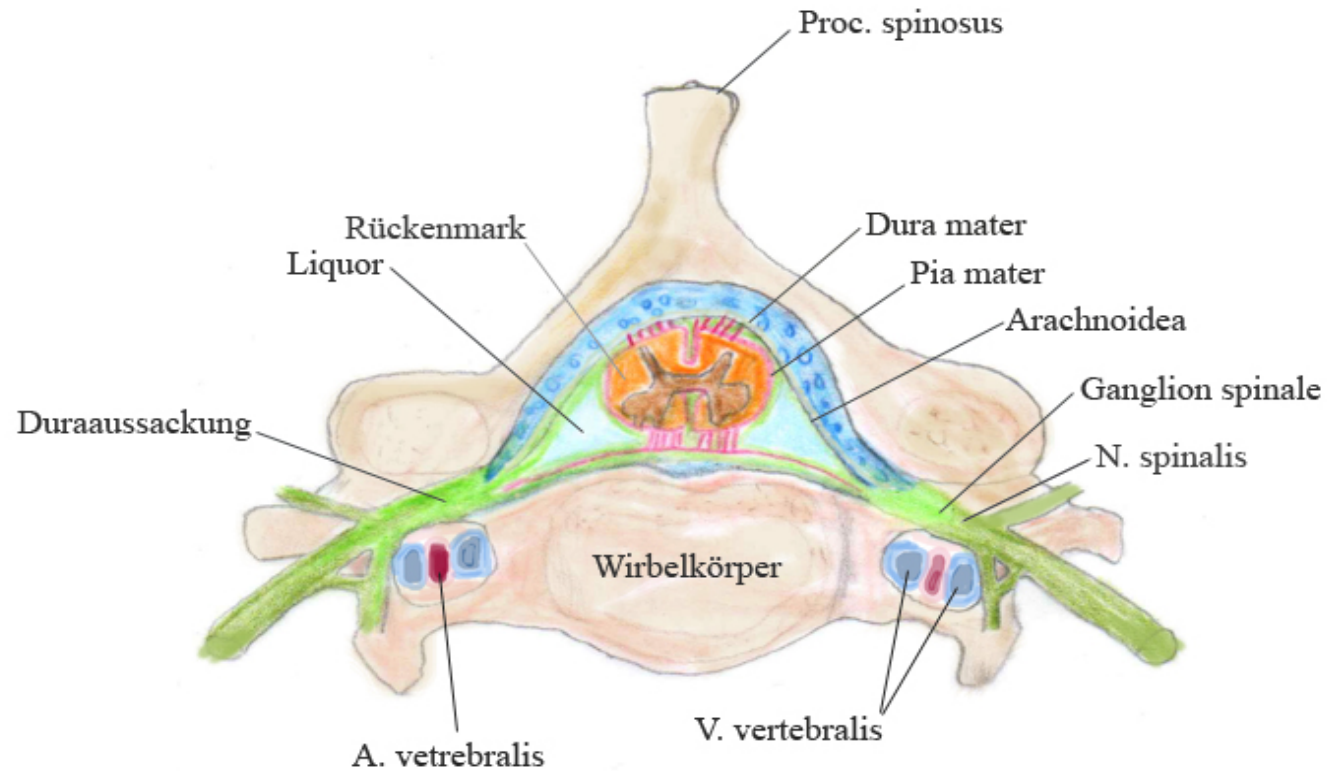
Punkte Hua Tuo	Hua Tuo Jia Ji – Paravertebrale Punkte
Qualifikation	Extrapunkte
Lokalisation	Lateral der Processus spinosi, an ihrem kaudalen Rand, zwischen den Wirbeln, 0,5-1 Cun lateral der Mittellinie
Wirkung	Regulierung der fünf Zang und sechs Fu, Wirkung ähnlich der Shu- und Lenkerpunkte auf deren Höhe sie sich befinden, lösen lokale Stagnationen
Anwendung	Lokale Blockaden der Wirbelsäule, Schmerzen entlang der WS, Kopf, Nacken, Rücken und Kreuzbeinschmerzen
Bemerkung	Jeder Hals- Brust- und Lendenwirbel, sowie das Kreuzbein haben Punkte auf beiden Seiten der WS.
Behandlung	Nadelung: 0,5 bis 1 Cun tief, senkrecht oder schräg Richtung Wirbelsäule.
Notizen	Benannt nach dem chinesischen Chirurgen Hua Tuo. Ding chuan ist einer dieser Punkte.

Punkt Ding Chuan	Ding Chuan – Beenden von Asthma
Qualifikation	Traditioneller Punkt
Lokalisation	Im Bereich des 7. HW, 0,5-1 Cun lateral von LG 14
Wirkung	Beruhigt Dispnoe, stoppt Husten, vertreibt Wind
Anwendung	Asthma, Bronchitis, Keuchen, Husten, Urtikaria, Schmerzen am oberen Rücken
Bemerkung	Wichtiger Punkt bei akuter Dyspnoe.
Behandlung	Nadelung: Bis 1 Cun tief, senkrecht
Notizen	



Das Rückenmark

- gehört zum zentralen Nervensystem
- liegt im Wirbelkanal, umhüllt von der Pia mater, der Arachnoidea und der Dura mater
- Liquor zirkuliert zwischen Pia mater und Arachnoidea
- Im Epiduralraum sind große Venen, sowie Binde- und Fettgewebe, er liegt zwischen der Dura mater und der Endorachis, die den Wirbelkanal auskleidet
- Die Spinalnerven entspringen dem Rückenmark und bestehen innerhalb des Wirbelkanals aus zwei Anteilen



Die Spinalnerven

Der Spinalnerv kann aufgrund seiner Innervation auch als Segmentalnerv bezeichnet werden und gehört zum peripheren Nervensystem.

Spinalnerven treten in regelmäßiger Anordnung paarweise aus dem Wirbelkanal aus.

Beim Pferd gibt es 31 paarige Spinalnerven. Dabei unterscheiden wir 8 Halsnerven, 18 Brustnerven, 6 Lendennerven und 5 Kreuzbeinnerven und ebenso viele Segmente.

Die Schwanznerven vereinen sich mit den Ästen der Kreuzbeinnerven und innervieren keine eigenen Segmente.

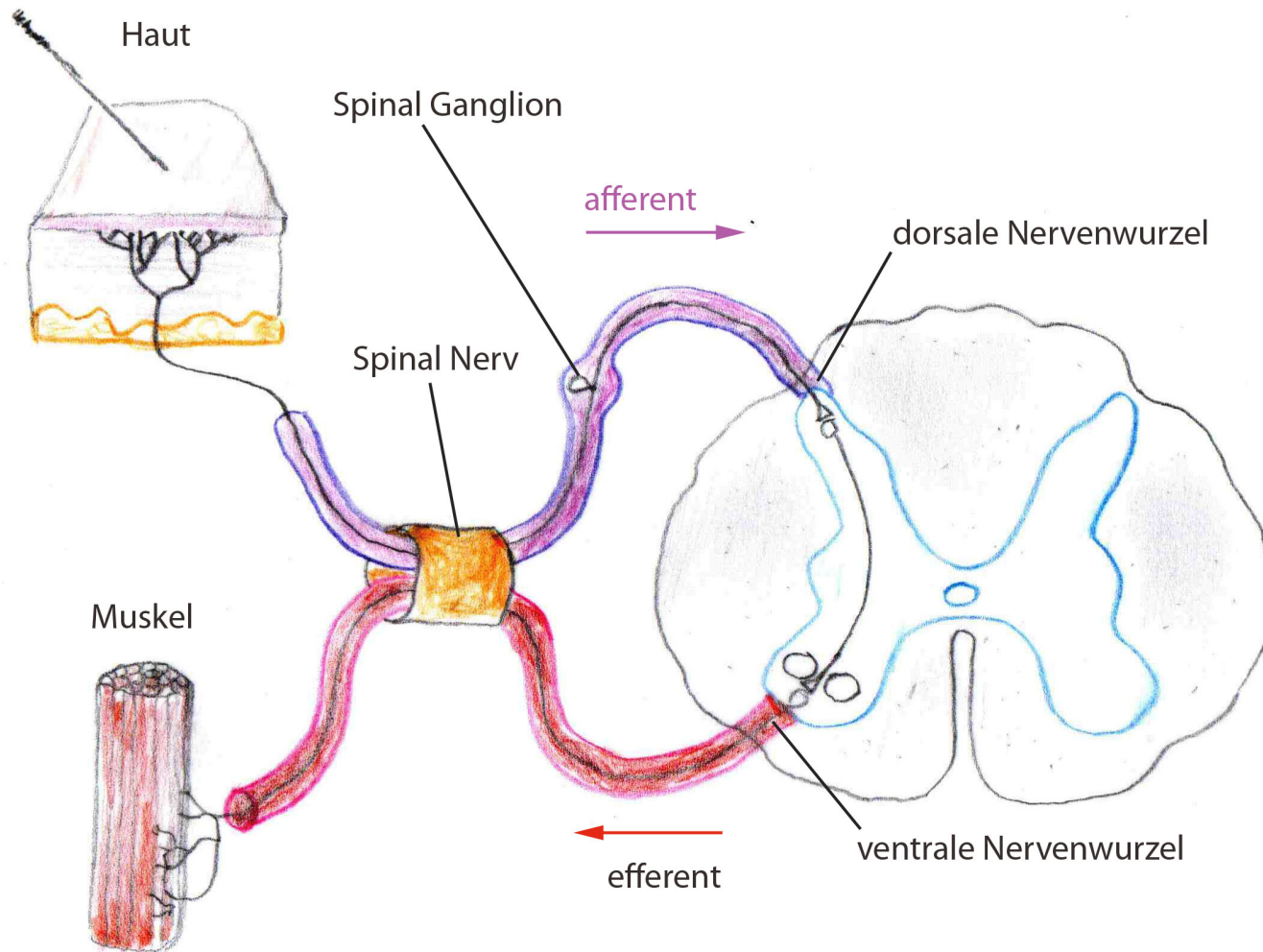
Der Nerv erhält sowohl motorische Fasern für die Skelettmuskulatur, als auch vegetative Fasern für die glatte Muskulatur von Eingeweiden, Blutgefäßen, Schweißdrüsen und der Muskulatur, die für die Gänsehaut zuständig ist.

Ein Spinalnerv innerviert Hautareale (Dermatom), Muskelareale (Myotom), Skelettareale (Sklerotom) und Organareale (Enterotom). Während der embryonalen Entwicklung entfernen sich die einzelnen Segmentanteile räumlich weit voneinander, sind aber durch ihren gemeinsamen Spinalnerv und dessen Anteile lebenslang miteinander in Verbindung.



Herauspräparierter Duraschlauch mit Spinalnerven

Motorische und sensorische Nervenbahnen



Probleme der Nerven

- Reizung/Entzündung
- Quetschung
- Durchtrennung
- Lähmung (Paralyse) → sensibler und motorischer Ausfall
- Probleme der Synapsen

Ursachen:

Geburtstrauma (Gewalteinwirkung, Überstreckung der Gliedmaße)

hängenbleiben, Tier versucht sich daraus gewaltsam zu befreien, Plexus gedehnt oder reißt aus Wirbelkanal

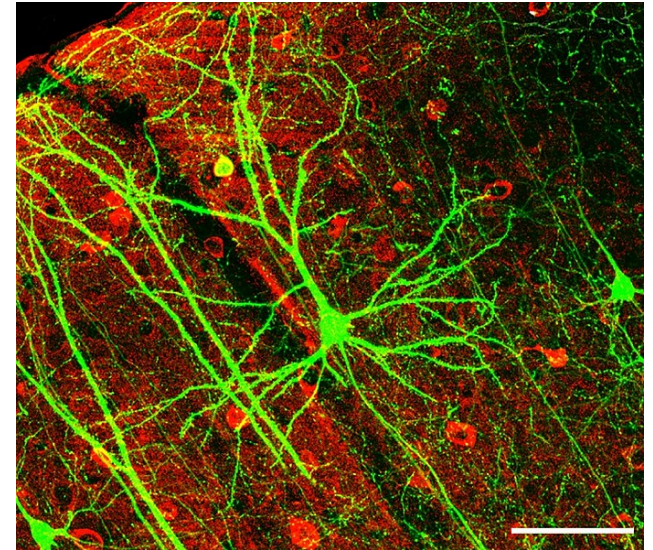
Rückenmarks-Quetschung durch veränderte Wirbelkörper etc.

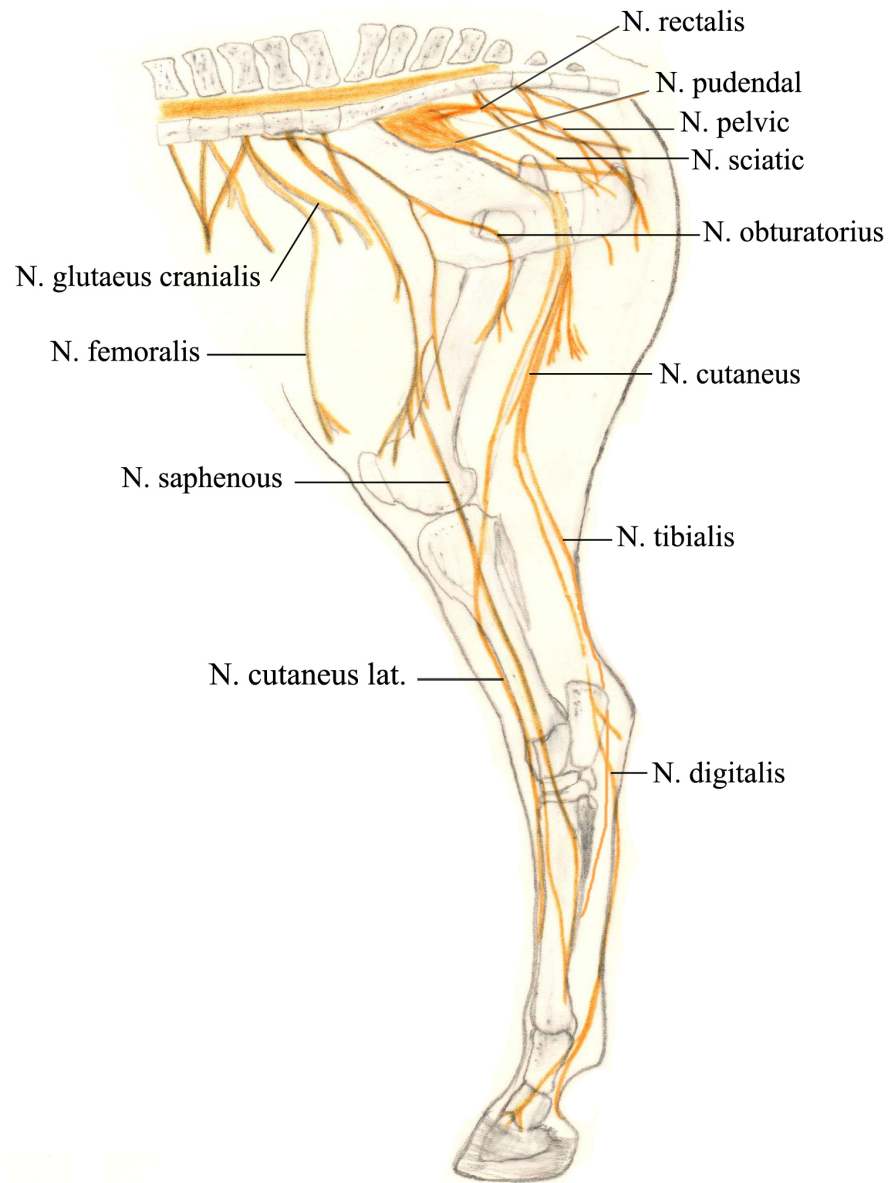
langsam entstehende Lähmungen durch Abszesse, geschwollene Lymphknoten, Neoplasmen, Kallusbildungen an Scapula und Rippen

N. ischiadicus: Fohlen durch intramuskuläre Injektion in Kniekehlgelenkregion

Nervenschäden durch Borellien, Botulismus, Herpes, Medikamente

Nervenläsionen oder Einschränkungen der Gleit- und Entfaltungsfähigkeiten der peripheren Nerven lassen sich nur schwer durch bildgebende Diagnostik darstellen. Beim lebenden Pferd gibt es bislang keine Möglichkeit, die Ganglien und ihren Zustand sichtbar zu machen.





Nerven der Hinterhand

N. obturatorius verläuft an der Innenseite der Beckenhöhle, durch das Foramen obturatum, schickt Äste in den M. gracilis und weitere Adductoren.

N. femoralis entstammt aus L3-L6, versorgt Mm. sartorius, M. quadriceps femoris und innere Lendenmuskulatur.

N. glutaeus cranialis entstammt aus L6-S2, versorgt M. glutaeus, M. piriformis, M. tensor fasciae latae

N. glutaeus caudalis entstammt aus L6-S2, versorgt M. glutaeus superficialis, M. semitendinosus, M. semimembranosus, M. biceps femoris

N. ischiadicus geht aus Plexus lumbosacralis hervor, Aufzweigung in Kniekehlgelenkregion in N. tibialis und fibularis

Der Duraschlauch

- gleitet innerhalb des Wirbelkanals
- in ihm fließt der Liquor, die Rückenmarksflüssigkeit
- verbindet den Schädel mit dem Sacrum und den Schweifwirbeln
- Bewegungseinschränkungen oder Restriktionen führen zu Schmerzen oder Problemen an einer anderen Körperstelle

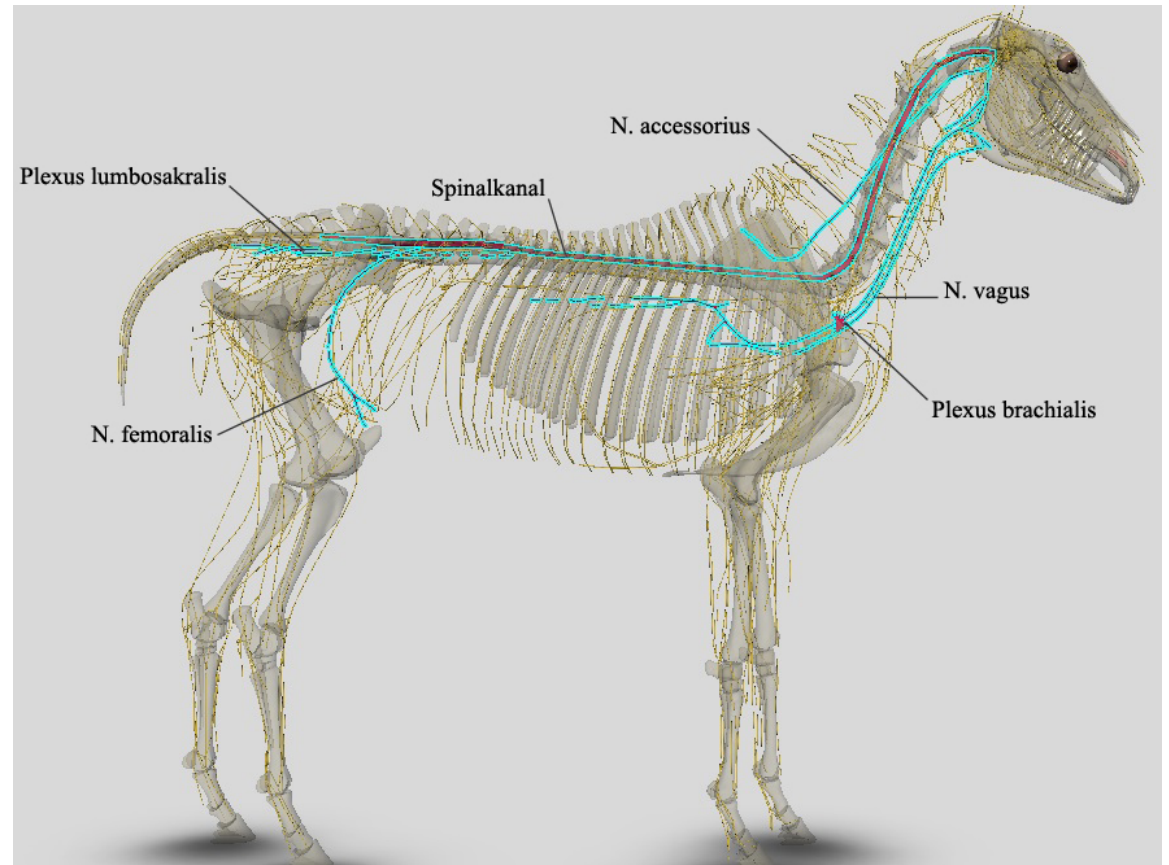
Craniale Fixation

Ringförmige Anheftung am Foramen Magnum sowie an C1 und C2

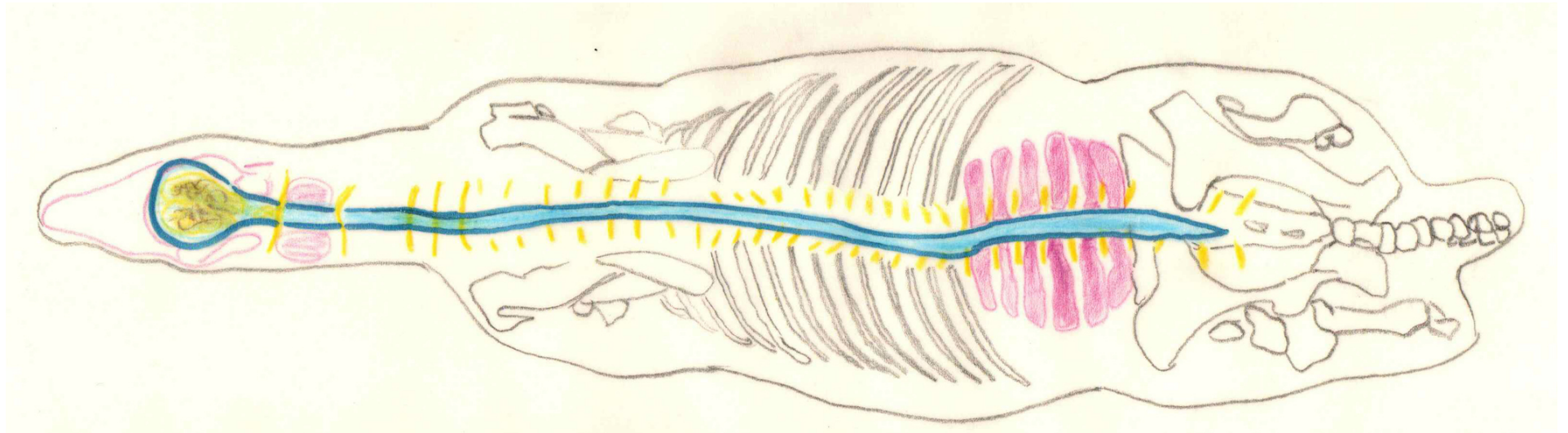
Caudale Fixation

am Sacrum auf Höhe des 2. Sakralwirbels

Hier vereinigt er sich mit Arachnoidea und Pia Mater und geht in das Periost der Schweifwirbel über.



Der Cranio Sakrale Rhythmus



Entsteht durch fortwährende Füllungs- bzw. Leerungsphasen des cranialen Systems. Es handelt sich hierbei um ein halbgeschlossenes hydraulisches System. Bestehend aus dem wasserfesten Sack, der Dura Mater, die den gesamten Innenschädel sowie das Rückenmark im Wirbelkanal auskleidet. Die Rückenmarksflüssigkeit umfließt Gehirn und Rückenmark. Die Flüssigkeit wird ständig in den Plexi choroidei aus dem arteriellen Blut gebildet. Rückresorbiert wird sie in Ausstülpungen der Arachnoidea und gelangt zurück in das venöse System.

Durch den beschriebenen Zufluss, der in Intervallen verläuft, entsteht der craniosakrale Rhythmus. Man kann ihn an allen Bereichen des Körpers wahrnehmen.

Untersuchung der Wirbelsäule durch Zug am Duraschlauch

- Schweifzug
- Zug am Kreuzdarmbein
- Zug am Okziput

Mittels eines leichten Zuges der sich über den Duraschlauch fortsetzt, gehe ich gedanklich durch die einzelnen Wirbelkörper.

Ich beginne meist mit L6, L5, L4,....BW 18, BW, 17, 16....HW 7, 6, 5...Atlas

Dabei fühle ich wie die Wirbelkörper mitkommen, ob sie beweglich sind oder ob die Bewegung stoppt.

Wichtig sind dabei Ruhe und Konzentration.

Wie fühlt sich der Stop an?

harter Stop = Narben, Verklebungen, Adhäsionen, Funktionsstörungen nach Unfall oder hohem Flüssigkeitsverlust
weicher, elastischer Stop = sensibilisiertes Segment. Der Bindegewebige Tonus ist erhöht, das zugehörige Organ hat eine Aktivitätserhöhung oder Entzündung, eine Einschränkung oder Blockade.

mobilisieren mit intermittierendem Zug



Wie behandelst Du dieses Problem?

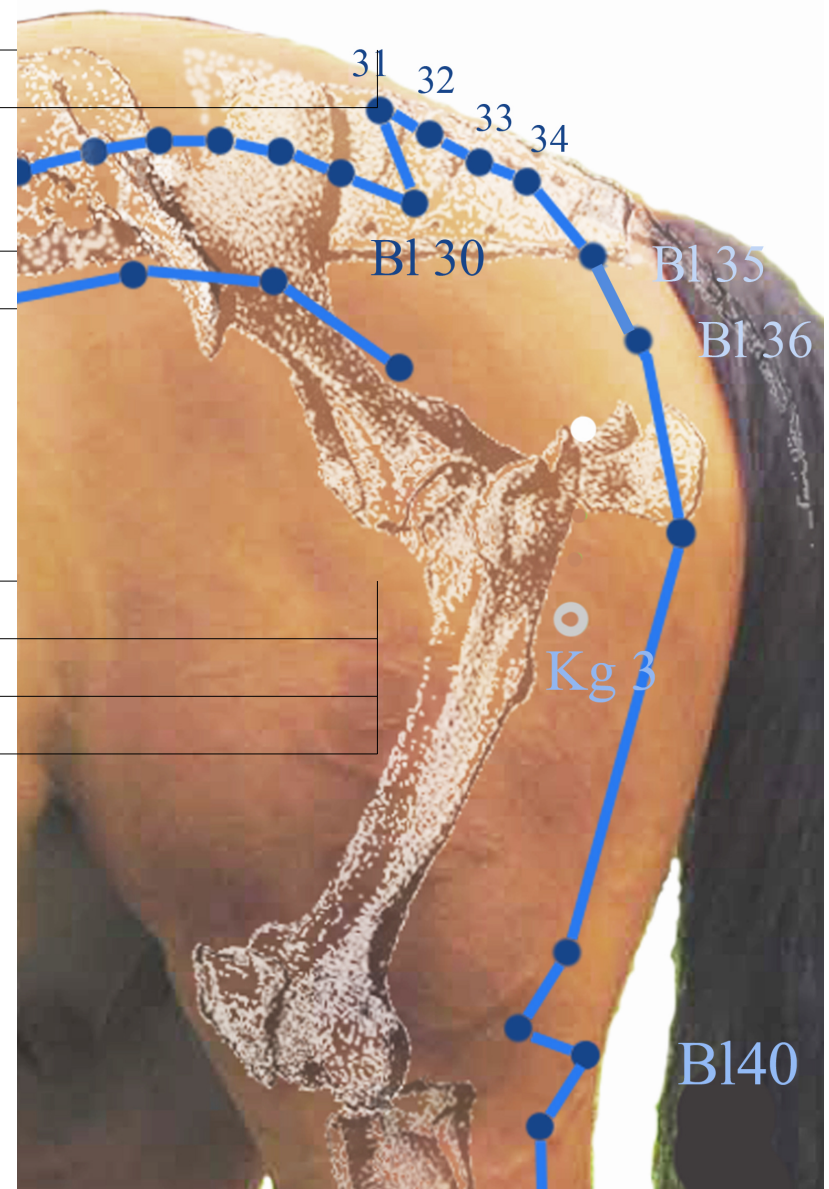


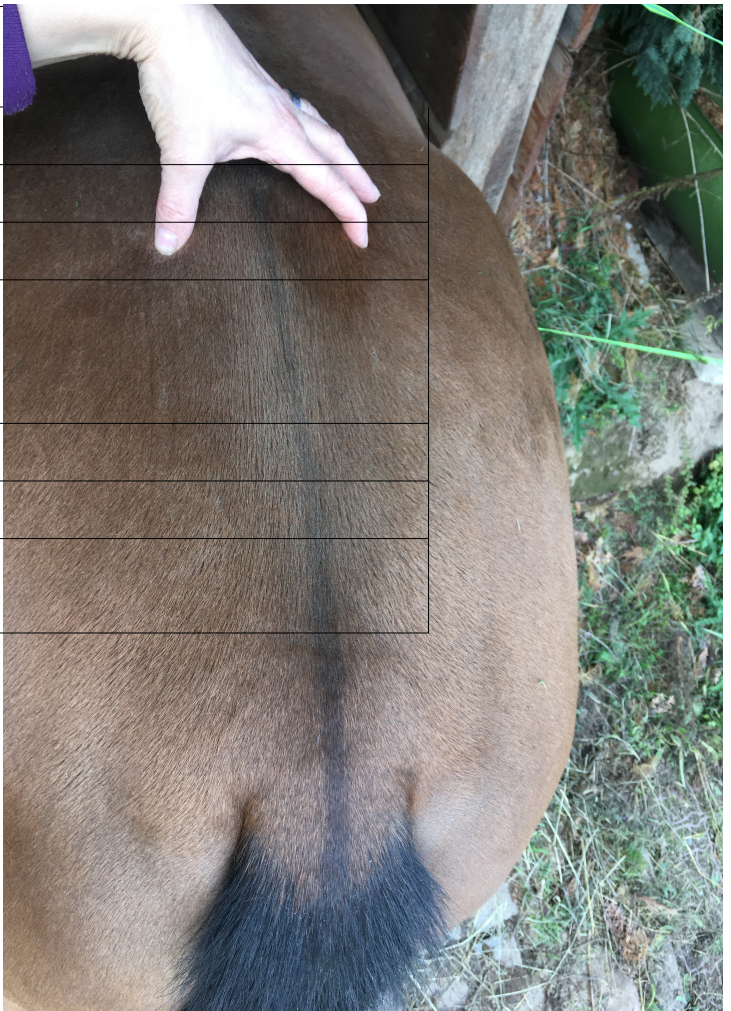
Rücken manuell aufwölben

Streiche mit beiden Fingern oder mit Stäbchen gleichzeitig entlang des Blasenmeridians nach kaudal, bleibe auf den Punkte Blase 35 beidseitig stehen und führe eine (ggf. stärkere) Stimulation durch.



Punkt Bl 35	Blase 35 – Hui Yang – Treffen des Yang
Qualifikation	
Lokalisation	Auf dem Blasenmeridian, kranio-lateral der Schweifwurzel, am oberen Ende der Muskelrinne zwischen M. biceps femoris und M. semitendinosus
Wirkung	Stärkt die Nieren, leitet Feuchtigkeit und Hitze aus
Anwendung	Hüftgelenksarthritis, Bewegungsstörungen der Hinterhand, Schmerzen im Sprunggelenk, Muskelprobleme des biceps femoris, des semitendinosus und des semimembranosus, Lähmungen des Ischiasnervs, des N. femoralis und des Penis, Vaginal- und Zervikalprobleme
Bemerkung	Trigger M. semitendinosus
Behandlung	Nadelung: Bis 1,5 Cun tief, senkrecht
Notizen	



Punkt Wei Duan	Wei Duan – Schweifende	
Qualifikation		
Lokalisation	Lateral des Schweifansatzes	
Wirkung		
Anwendung	Störungen und Lahmheiten der Hintergliedmaße, Probleme des ISG, Störungen der Schweifbewegung- und Haltung, Obstipation, Schmerzen im Lenden- und Kreuzbeinbereich	
Bemerkung		
Behandlung	Nadelung: Nach cranioventral, bis 1 Cun tief, senkrecht	
Notizen		

Behandlung über die fünf Stammuskeln (Ancestral Sinews)

Diese Behandlung ist besonders für tiefgreifend chronische Erkrankungen der fünf Stammsehnen des Körpers. Die Stammsehnen halten pathogene Faktoren ab und speichern sie für lange Zeit. Man nennt sie auch Ancestral Sinews, was so viel bedeutet wie die Sehnen der Ahnen. Es können hier tiefgreifende Familientraumen gespeichert sein. Zu den fünf Stammsehnen zählen der M. brachiocephalicus, der Kopf und Brustkorb verbindet, das Zwerchfell, der Thorax und Wirbelsäule verbindet, der M. iliopsoas, der M. rectus abdominis, die Mn. paravertebrales und der M. gluteus.



Öffner für alle Stammsehnen sind die Punkte **Gallenblase 41** und **Gallenblase 27**, sie werden auf der Problemseite gestochen. Dazu gibt man:

Dreifacherwärmer 17 für den M. brachiocephalicus

Blase 17 für das Zwerchfell

Magen 25 für M. rectus abdominis und M. iliopsoas

Blase 10 und **Blase 23** Mn. paravertebrales und der M. gluteus.

Da die Behandlung tiefgreifend ist, dürfen nicht alle Stammsehnen auf einmal geöffnet werden. Man behandelt die größte Verspannung zuerst, die anderen Stammsehnen folgen in weiteren Sitzungen.

- bei chronischen Erkrankungen
- Anregung um pathogene Faktoren auszuleiten

Behandlung über die Stammsehnen Zong Jin

1. Alle Stammmuskeln Gb 41 und Gb 27
2. Sternocleidomastoideus und Brachiocephalicus 3E 17
3. Zwerchfell Bl 17
4. Illiopsoas und Rectus abdominis Ma 25
5. Paravertebrales und Glutaeus Bl 10 und Bl 23

